

Artikel vom 28.01.2018

JU Straßkirchen

Gemeindeentwicklung erörtert

Am Sonntag, 28.1.18, fand eine Mitgliederversammlung der Jungen Union (JU) Straßkirchen im Gasthof "Zur Post" statt.

JU-Vorsitzender Stefan Christl konnte auf ein umfangreiches Vereinsprogramm im Kalenderjahr 2017 hinweisen. Es wurden verschiedene Betriebsführungen und Aktivitäten im Ortsleben durchgeführt und beleuchtet. Besondere Erwähnung fand die Nikolausaktion, wobei der Erlös in Höhe von 170 Euro für eine gemeinnützige Ziel mit der angedachten Nikolausaktion im Jahr 2018 gekoppelt werden soll. Herausgestellt wurde der sehr gelungene Jahreskalender und die Beteiligung am Straßkirchner Adventsmarkt, welche im Jahr 2018 mit einem Drehorgelspiel erweitert werden wird. Für das Jahr 2018 sind einige Betriebsführungen geplant, wobei hier gerade das heimische Potential der Unternehmen Beleuchtung finden wird. Ein hohes Augenmerk wird auf die Gewinnung neuer Mitglieder gelegt, sodass auch ein Mitgliederwettbewerb angedacht ist.

Bei seinem Bericht konnte Bürgermeister Christian Hirtreiter darauf hinweisen, dass in Straßkirchen derzeit einige Infrastrukturprojekte laufen. Neben den umfangreichen Sanierungsarbeiten im Gebäude der Grund- und Mittelschule Straßkirchen, neben dem Außengelände und dem Schulhof, wird die Fassade im Jahre 2018 einen Anstrich erfahren.

Die gute Verbindung zur Patenkompanie in der Gäubodenkaserne sei auch auf Grund der besonders tiefen Verwurzelung der Bundeswehr in der Bevölkerung durch die weiter zu intensivierende aktive Patenschaft der Gemeinde mit der Patenkompanie, der 3. Kompanie des Sanitätslehrregiments, welche es gelte, weiter auszubauen, so Hirtreiter. Hierzu eignete sich auch die Durchführung des Kreiskriegertreffens im Mai 2017 in der örtlichen Gäubodenhalle, aber auch das bevorstehende Gelöbnis unter Beteiligung des Heeresmusikkorps im 2. Quartal 2019.

Hingewiesen wurde auf den nun abgeschlossenen Abbau der 110-KV-Hochspannungsleitung aus dem Gemeindegebiet. Thematisiert wurde auch der Abbau der durch Wohngebiete laufenden 20-KV-Niederspannungsleitung, welche ebenso direkt durch stark besiedelte Zonen verläuft. Die Leitungskabel sind bereits abgehängt. Die großen Masten werden demnächst noch umgelegt. Diese wichtige Maßnahme ist für den Zeitraum in den kommenden Wochen geplant. Hirtreiter berichtete zum Baugebiet "Am Wasserwerk, Bauabschnitt 2", wo auf einer Fläche von 4 Hektar 44 Bauparzellen entstanden, welche schon verkauft wurden. Das kommende Baugebiet an der Paitzkofner Straße wird derzeit archäologisch untersucht. Bei diesem in Vorbereitung befindlichen neuen Straßkirchner Baugebiet unweit des Straßkirchner Schulgeländes - Hiebäcker 2 - werden voraussichtlich etwa 20 Parzellen entstehen.

Die Ansiedlung von Gewerbebetrieben ist eine der Herausforderungen, der man sich verstärkt

stellen werde. Die Entwicklung eines größeren Gewerbegebietes am Straßkirchner Ortseingang aus Richtung Plattling kommend, hat hohe Priorität. Das Themenfeld "Altwerden in gewohnter Umgebung", aber auch der Neubau einer Kinderkrippe und eines neuen Bauhofgebäudes werde, derzeit verstärkt in Angriff genommen. Vor allem haben die noch festzulegenden Schwerpunktsetzungen beim Zukunftskonzept unter Berücksichtigung der Finanzsituation der Gemeinde zu erfolgen. Bei der harmonisch verlaufenden Versammlung wurde die weitere positive Entwicklung diskutiert.